

# Extranummer: Auf nach Oberammergau!

München, 29. März 1922

Preis 4 Mark

# SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis vierteljährlich 48 Mark  
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Bezugspreis vierteljährlich 48 Mark  
Copyright 1922 by Simplicissimus Verlag S. m. b. H. & Co., München

## Willkommen in Oberammergau

(Karl Krauß)



KA  
22

„Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“



„Ich hab' komm über from America for zu heirat Sie. De Dollar steht 306.“

## Besuch in Oberammergau

Von Peter Scher

Im Coupé

In Marnau, wo bekanntlich der Stoffsee nicht umhin kann, seine stille Romantik zu entfalten, stieg ich in die Kleinbahn, die nach Oberammergau fährt, und befand mich alsbald in einem Kreise reicher Männer, die mit anständigen Frauen auf gebrauchten Gesesseln niederfaben.

Zwischen jener solchen fahen, war ich so frei, nach beiden Seiten in die Papiere zu blicken, wobei ich bemerkte, daß der zur Rechten einen Vertrag über Weinlieferung und der zur Linken einen solchen über Konstruktionspläne in Händen hielt, die von Welltauten blühten. Gegenüber saßen, mit Mappen unter den Armen, andere, die ich nach ihren weiblichen Wästen auf Wästen und Navy Cut-Tabake einschätzte. Zwei Kunstmalere, die Stellungen bei sich führten, hatten sich auf der Bank hinter mir gefunden; ihrem Gespräch war zu entnehmen, daß sie seit Jahren für die landwirtschaftlichen Betriebe der Oberammergauer Gegend eine kaum zu bildende Neigung empfanden hatten.

Die Unterhaltung ging lebhaft. Einmal hörte ich den Ausruf: Das bittere Leben unserer Herrn!, wiederholt den andern: Der Fremdenverkehr! Zwei Männer im Winterganz jagten mich magnetisch an. Ich verließ die mit den Brettern und legte mich nie von umgibt in den freistehenden Gängen der Berge, die ihre höchsten Einfälle mit jener gewöhnlichen Unschick nachproben, die man an ihnen achten muß.

Es waren zu sehen und zu befehen: ein Peloubout, fünf große Kollen



„Locken werden nicht mehr freihändig abgegeben. Im Herbst kommen sie zur Versteigerung.“

Zwirn, ein Weil, ein goldener Ring mit einem blauen Stein, ein Roman: Die Sinopropinassin und mehrere Theaterstücke.

Als sie dies alles betrachtete, beschloß und wieder untergebracht hatten, versenkten ich beide zu meiner Verwunderung in die Lesarten eines Büchleins, das sie zum Zweck gemeinsamen Studiums in zwei Exemplaren besaßen. Es hieß: Die heilige Genoveva und erinnerte die Interesse so bedenkend, daß sie im Lesen vor sich hinmurmerten und von Zeit zu Zeit ohne abzuhinken, die reizende Hand an der Nase schraubten ließen.

Die reizende Hand an der Nase schraubten ließen, und allmählich entwickelte sich eine Ausdrucksweise öffentlich-betrachtender Natur über das Wesen der Schaubühne im Allgemeinen und der dramatischen Darstellung im Besonderen.

Es ergab sich, daß sie zu der Auffassung wägen, auch die dramatische Gestaltung religiöser Stoffe könne auf die Dauer eines modernen Einfühlens nicht entzaten — wenn anders sie nicht darauf verzichten wolle, den Menschen der hastenden Gegenwart mit läuterndem Resultat an die Seele zu greifen. Hier erlaubte ich mir, eine zustimmende Bemerkung einzuwirken, welches ihr Wohlgefallen erregte. Sie unterrichteten mich, daß sie nicht in Oberammergau selbst, sondern in der Umgebung zu Hause seien. An der Position dürften sie darum zwar nicht mitwirken, aber das Interesse für dramatische Darstellung habe dennoch auch auf ihnen Zut übergegriffen.

Es schien mir, als ob sie — wie in allen Ränken die von den fruchtbarsten Produktionen Ausgestoßenen — mit einem letzten Stachel im Herzen mehr die feinsten Betrachter und ästhetischer Ansätze wägen. In diesen waren doch auch die lebendige Jenseit der den veredelnden Einfluß einer Kunst, die die Kraft innewohnt, sich selbst und natürlich empfindende Menschen zu denkenden Wesen emporzubilden, die sich mit höherem Gemeinbewußtsein vor der ihnen angebotenen Neigung zu religiösem Übersinnung zu erheben wägen. Ich hielt mich für verpflichtet, ihnen einen Zip zu geben, falls sie einmal die Einföhrung eines wirklich zeitgemäßen Schauspielers erwägen sollten. „Studieren Sie“, sagte ich, „nicht nur die heilige Genoveva, sondern vor



Agenten aus Jerusalem versuchen vorgeblich, Passionspieler zum Zionismus zu bekehren.

allen die Werke der neuesten Dramatiker. Denn nur diese sind nach meiner Erfahrung in der Lage, dem Publikum die Aufföhrung wirklich zu einer Passion zu machen.“

Worauf ich mich, unter Danksgewissen von ihrer Seite, gräbend empfand, um an der nunmehr Platz greifenden Schönheit der Landschaft genießend teilzunehmen.

Endröcke

Als der Zug in Oberammergau eintraf, wurde ich von einem erstklassigen Mitreisenden auf eine Veranstaltung aufmerksam gemacht, die meine unangenehmste Bemerkung erweckte. Es war dies eine Eröblich, die hauptsächlich nach dem Ort empöchtig und auf ihrer Spitze ein weißes schwebendes Kreuz zur Schau trug.

„Der Kofel!“ flüsterete es einigum mit einem hohen Respekt, dem die Anerkennung für diese Stellung beifügig anzumerken war. Und in der Tat: selten um einen Best-kräftigsten derjenigen mit verhältnismäßig bescheidenen Mitteln zu imponieren gelungen sein.

Rafsch käuften sich nun die Anzeichen ungenöhtlicher Zustände.



Der Judas hat sich erhängt, aus Reue, weil er viel zu billig verkauft hat.

Als der Stationsbeamte den Zug mit einer, wie mir schien, auffallend abgerundeten Bemerkung weiterfahren lassen wollte, erteilte ein prophetisch anmutendes Mann mit wellenden Haaren und schwungvoll emporgeworfenen Armen dabei, Mit stöhmisch tönender Stimme auch er seinen Willen kund, und alsbald folgten zwei wallende Jünglinge mit einem Karren, der an den Zug gekoppelt wurde.

Es erfolgte unter bräulendem Geschrei überwiegt die Aus- und Einladung verschiedener fetter Säue, worauf die eindrucksvolle Gruppe sich ins Innere des Dets betrugte.

Hinter den verschiedenen fetten Säuen nachdrücklich einherföhrte, wäre ich fast einer Erleuchtung zum Opfer gefallen, die wie der Sturmwind auf einen Raab an sich vorüberhauste.

Die Erleuchtung war mit einer Dienstwäge geknüpft, unter welcher hervor, bis auf die Schulter reichende, bedeutende Wellen Haare im Winde flatterten.

Ehe ich mich noch befehen hatte, stand ich schon wieder einer fätere Mist im Wege, die ein schöner morgenbläulicher Kreis den Hebel zu geleitete. Er klattete kunstvoll mit der Pfeilspitze, auch hing ihm eine mächtige Pfeife im Gesicht, das eines Hofes würdig war.

Er schritt, in Wolken wandelnd, neben seinem Mist.

Nöhere langhaarige Knaben veranlagten ich damit, bedrohlich vor der Substanz hin und zu tunen, welches den wohlwollenden alten Mann verdroß, so daß er, die Wäste kauernd, einige Worte sprach, deren Bedeutung mir befehmlich schien — wenn auch ihr wohlgeschallter Klang mein Ohr erweckte. Es schien mir allmählich, als ob in diesem geheimnisvollen Red, wie bei Eimon, alles vom Haar abginge.

Was allen Offsen schätteste apostrophische Gestalten hervor. Nichts als Johannesse fäten sich, nichts als Petrus rühten Kraft und Schwungvoll emporgeworfenen Armen bereitete die Vermittlung von Betten vor.

Golches bestend, trat ich vor das Schaufenster eines elegant eingerichteten



„Halt's ihn auf! Der Kerl hat gekarbelt!“

Parablenlands und empfand hier zum erstenmal mit voller Wucht die bittere Zartheit des menschlichen Lebens.

Was ist denn ein Jenseit bliesender? Es scheint mit nichts. Wie alle ich Pfeisere in Oberammergau.

Doch hinweg mit trübem Reflektion! Wenben wie aus dem strohenden Leben zu. Aus einem Fenster blüht das Bild des Weltlands mild und sinnig auf einen Reubau, der fast fertig ist.

Er heißt ganz schlicht: Palais-Hotel.

Bei Ihm

Eine ältere Wäetin, die mich in Anatole France „Aufbruch der Engel“ lesen ließ, gewann mich darum lieb. Sie bemerkte, die Hauptfrage sei, daß der Mensch eine Religion habe. Worauf ich mich teilnehmend nach der Zahl der Betten erkundigte, die sie vermieten würde.

Wir tauchelten einige Bemerkungen philosophischer Natur über die Wechselbeziehungen von Blau und Weißblau. Es zeigte sich, daß die Frau, die eine braune und stöchtige Frau war, ein tiefgewurzelter Verständnis für das Wesen der freilichigen Erleuchtung ihr eigen nannte.

Als bezeichnend einiges über den Stand des Fremdenverkehrs bei der letzten Passion, Chinesen und Italiener, Möbden und Berliner seien dagewesen. Und Amerikaner!

Auf meine direkte Frage, von welchen Fremdlingen sie diesmal die härteste Glaubensfähigkeit erkorre, erwiderte sie: „Von den Amerikanern und den bayrischen Hopfenbauern.“

Als ich, wenn auch ägernd, meine Absicht zu erkennen gab, den Darsteller des Eschtrus zu sprechen, schlug sie die Hände zusammen und beweihrte sehr, daß solches möglich sei.

Ich war jedoch entsetzt, mich nicht abreden zu lassen, und bat sie, mit die Wohnung des berühmten Mannes zu bestimmen.

Wohin sie tat.

Auf die Frage, ob er immer noch so schön sei, erwiderte sie, an der Seite sei sein Haar noch lang genug; nur oben und hinten fange es an, ein bißchen dünn zu werden.

Ich dachte: An Haaren hängt, zu Haaren drängt hier alles! und machte mich auf.

Das Haus des Gesellschafters erhob sich, stattlich und verkommen, gleich hinter dem Gasthaus zur alten Post. Es ist nach vorn mit Türmchen und Erkern geziert, die überzweit, von Giebelblatt umspinnen, Erinnerungen an den Trompeter von Säckingen wandern.

Einige Etagen führen zum Lobengeschäft empor. Hier erhebt man bunte Leptwaren, die alle auf der unteren Seite den Namenszug des weltbekannten Mannes mit dem charaktervollen Schändel tragen. Auch farbige Kacheln gibt es hier mit Egenen aus

der Passion und viele Ansichtskarten mit dem Bilde des Eschtrus.

Es schien, als ob die Wirtin recht behalten sollte. Der Meister war nicht anzutreffen, da er gerade wieder fotografiert wurde. Man beachtete mir, daß es fast ausgefallen sei, an ihn heranzukommen. Schon jetzt sei er auf Schritt und Tritt das Epizeuxter Interessenten. Ich möchte es doch abermals versuchen.

Wohin, ich versuchte es aber- und abermals, aber umsonst. Endlich, am Abend, als ich schon die Hofnung aufgegeben hatte, gelang es mir durch besondere Begünstigung und weil ich bemerkte, daß ich extra aus Amerika gekommen sei, ihn doch zu sprechen.

Es war ein unvergeßliches Moment.

Die Sonne war schon hinter dem mehrerwähnten Kofel zur wohlverdienten Ruhe gegangen.

Ich stand im Hof, an der Stelle, die man mit bebaut hatte, und wartete mit unbestimmten Empfindungen, als auf einmal eine Tür geöffnet wurde und er selbst heraustrat.

Seine hohe Gestalt war in ein langes, graues Gewand gehüllt. Das lichte Haar floß leicht gewellt und, wie schon angekündigt, an der Seite

jenem lässig an ihm nieder. Mit großen milden Augen sah er auf den Fremden.

Im linken Arm hielt er mit schöner Beugung ein zückerndes Gefäß; den anderen bewegte er mit edel klingender Gebärde mit entgegen.

Ein leiser, gedehnter Abendstimmer wab um ihn. Mit einer Stimme von unendlichem Wohlklang fing er an zu sprechen.

Er sei ein sehr geplanter Mann. Nicht zehn Minuten könne er sich länger schenken; besonders von den Kunstmalern werde er verfolgt wie ein gefährliches Wild.

Ich bat ihn, zu entschuldigen, daß auch ich —, und er vergah folglich mit einer schönen Handbewegung.

Wir kehrten in Gesprächen auf und nieder. Der letzte Abendstimmer war sanft bergekommen, und über dem Kofel wurde eben der bekannte Höhenrauch einfließen.

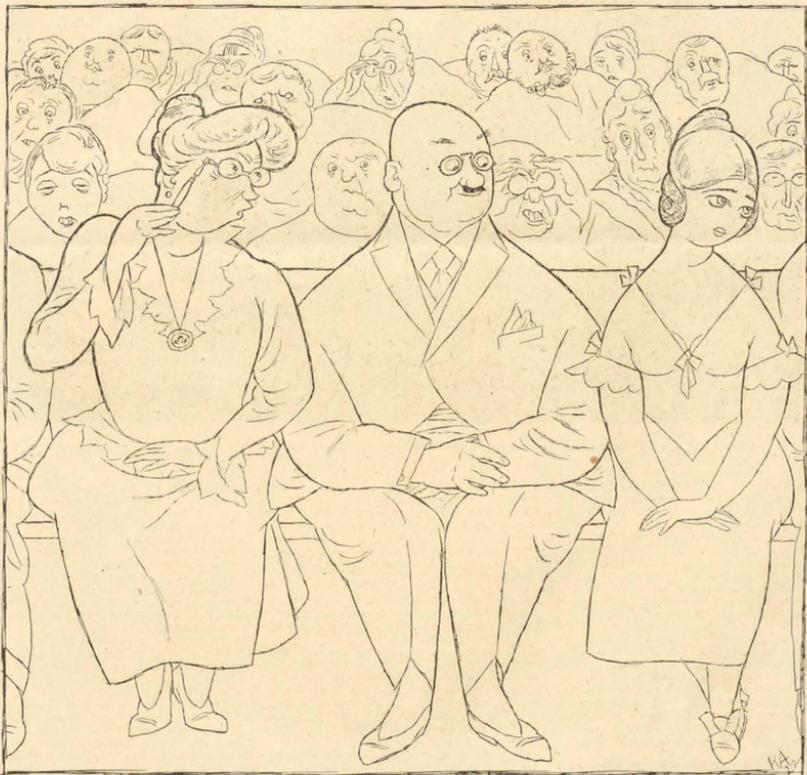
Da sagte ich — und hatte, als ich ihn mit „Sie“ anredete, ein leichtes Umbeugen — sagte ich: „Sie werden diesmal mehr Amerikaner haben als je?“

Er lächelte sein sonntages Kacheln: „Sie kommen schon seit dreißig Jahren regelmäßig.“

Wir kamen auf die Darstellung zu sprechen. Er

## Andacht

(Rust Herold)



„Aber Doktor — vorne wird gekreuzigt!“

# Im stillen Kämmerlein

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„O mei', Müdel, das is nit für uns arme Leut'. Der Christus von Oberammergau stirbt nur für die Großkopfen!“

erwähnte, daß er eine Mission in der Welt habe. Ein Bischof habe ihm beim letztenmal gesagt: Sie kommen noch an viele heran, die unsere heilige Kirche nicht mehr verehrt. Ich bemerkte, daß ich dieses schön fände. Aber anstrengend sei es wohl auch. Das sei es in der Tat. Doch was wolle dies belegen gegenüber dem Bewußtsein, in dieser Zeit der bitteren Verzerrung den Seelen neue Kraft zu spenden. Was die Verpflanzung anbelange, so sei die Reise gegen Oberammergau beabsichtigt. Doch sei dies alles menschlich, schloß er mit weitsehender Gebärde.

Ich sah ihm in das milde Angesicht. Ein leichter Wind hatte sich erhoben und spielte in seinen Locken.

Er war, wie er so dastand, unvergleichlich. Ich begriff die jüdische Vererbung, die Amerika ihm gollt und daß sie alle nur bei diesem wohnen mögen, obgleich er kaum an fechtig Betten zu vermissen hat und mehr als hundert Tafelgäste schwer bewirken kann.

Wie wechselten noch einige läbliche Sätze, dann entließ er mich mit einer schon ausholenden Bewegung seiner Rechten.

Ich schritt ins Caffehaus nebenauf und als tief in Gedanken einen Nicotinatrat.

Eine weltlich verlangte Kassierin warf mir über ihren Kropf hinweg die Bemerkung zu, daß ein guter Traveller zur Verfügung stehe. Ich trant davon, und siehe, es wahrte sich mit einer traumhaften Erscheinung beziehungsweise Vision, wie ich folgendemmaßen abspielte.

## Die Vision

Ich sah sie mich in die Gestalt eines armen Deutschen versetzt, als welcher im Höhepunkt der Saison in diesem Ort gewaltsam kam.

Schon von fern leuchtete mir ein steifes Plakat entgegen. Es war an der Spitze des Kofels angebracht und gab mit seiner Inschrift kund, daß dieses Ergebnis heimischer Gebirgsindustrie von der Gattin des Milliardärs Knodent rechtmäßig erworben wurde, um als bleibende Erinnerung an unergiebliche Dummstange im amerikanischen Port der Dame aufgestellt zu werden.

Beim Palais-Hotel wagte ich es, meine Nase an den Schreien des Vestibüls platt zu drücken, um während eines flüchtigen Augenblicks den Anblick jener folgen Grobvergeßalten zu genießen, die mit

Gett in Munde und der Peise im Dergen — oder umgekehrt — im schädelten Platemobil des Pitters in diese ferne Tal gekommen waren. Aber logisch erschien ein schöngeklottter Kitzbo und machte mich direkt auf den Eingang für Diensthofen und Vieferranten aufmerkflam.

Bestetenen Gemüts die Gtasse hinunterwandeln, sah ich den eben seinem Hause entflochtenen Christuspieler mit aufgehobenen Händen dem Ansturm einer Schar erregter Damen wehren. Aus allen Gassen quollen neue Scharen, aus allen Mäandern tönte es erschallig: „Our Lord Jesus Christ!“

In einem der wenigen armenen Häuser dorberstreichend, hörte ich die Unterhaltung zweier apostolisch aussehender Männer. Sie sprachen von einer Spoposch und daß die Zeit erfüllt sei, sich von den Amerikanern gelandeten zu lassen.

Um eine Ecke biegend, sah ich einen lamphenartigen Bettler am Wege sitzen. Ich legte eine Kleinigkeit in seine ausgestreckte Hand und vernahm die Worte: „Thank you, sir! The Lord bless you!“

Aber als er nachgesehen hatte, warf er meine geringe Gabe mit den Worten beiseite: „Salks — dees is gar a Deutsher!“

(Schluß auf Seite 21)

**St-Emmeram**



lissar) 1-9-2-1

**Abtei- -Sikör**  
**der Weinbrennerei**  
**Wacholl-München**



**Schöne Mütter – Schöne Kinder**  
 leichte, oft gänzlich schmerzlos, in Minuten verlaufende Entbindung durch

**„RAD-JO“**

**RAD-JO** begünstigt die vorgeburtliche Entwicklung des Kindes und die Erhaltung der mütterlichen Schönheit.  
**RAD-JO** bewirkt eine ausserordentlich starke Milchbildung, eine dringende Notwendigkeit für das zu erwartende Kind.  
**RAD-JO** stärkt und hebt das allgemeine Wohlbefinden bis zum Sichglücklichfühlen.

**Handsome Mothers — Handsome Children**  
 easy, often painless, only a few minutes lasting accouchement by the use of

**„RAD-JO“**

**RAD-JO** favors the development of the embryo and conserves the mother's beauty unaffected.  
**RAD-JO** produces an extraordinarily strong formation of milk, an urgent necessity for the child to be expected.  
**RAD-JO** stimulates and increases the general well being until people feel really happy.  
**A REAL BLESSING FOR YOUNG MOTHERS**

To be had in every chemistry, druggery, Reform and sanitary houses Detailed pamphlets free of charge by the RADJO-VERSAND-GESELLSCHAFT, HAMBURG 40, Radjoposthof.



Die eine Hälfte des Lebens opfert man bei Gesundheit, um Geld zu verdienen, die andere Hälfte des Lebens opfert man bei Geld, um die Gesundheit wieder zu erlangen und dann geben Geld und Leben von hinnen, das ist doch sicher bumm! Man genieße daher das Leben rechtzeitig, ohne die Gesundheit zu opfern, indem man häufiger eine Radjo-Ankur banduriert. Radjo ist frische, ohne die Gesundheit zu opfern, indem man häufiger eine Radjo-Ankur banduriert. Radjo ist frisch, frohlich, elastisch, es verjüngt und heilt das Schwächen und Kränklichkeiten des Körpers! So kann man sein Leben in voller Gesundheit und frohlich genießen! Radjo und Radjo-Ankur sind die besten biologischen Stillungsmittel. Sie durch Verfröhen bringen das Blut formend neu blood corpuscles, they purify the blood from old remainders of the blood and take away uric acid — comparatively speaking — we free the stove from old burned up coal, that is to say, from scories and ash in order to make the fire burn and heat well. Our food mostly consists of albumen, grease, nutritive salts and carbonic hydrates. It is not albumen, as science erroneously pretended up to date, that constitutes the main food-stuff of our body, nutritive salts and carbonic hydrates are much more valuable and important. Radjo and Radjoan contain high quantities of these ingredients whence results the sensational, strengthening blood making and purifying effect.

Macht durch diesen Heiltraut „Radjoan“ redt vielen armen Menschenkindern geholfen werden, Oberammergau, 15. Febr. 1922.

Half of our life we sacrifice health for earning money and the other half money becomes sacrificed for restoring health and then money and life pass away, is not that too silly! Therefore, enjoy life in time without any waste of health, following now and then a regular treatment with Radjoan. Radjoan protects from many and illness and prevents premature growing old. It makes fresh, merry, elastic, gives a fresh young looking face and strengthens the body. Radjoan allows to enjoy life in full health and merriens. Radjo and Radjoan are the best biological tonics. Only experience is able to test the efficiency of strengthening means. Our argumentation is exclusively based on practical results. Radjo and Radjoan produce a regeneration of the blood forming new blood corpuscles, they purify the blood from old remainders of the blood and take away uric acid — comparatively speaking — we free the stove from old burned up coal, that is to say, from scories and ash in order to make the fire burn and heat well. Our food mostly consists of albumen, grease, nutritive salts and carbonic hydrates. It is not albumen, as science erroneously pretended up to date, that constitutes the main food-stuff of our body, nutritive salts and carbonic hydrates are much more valuable and important. Radjo and Radjoan contain high quantities of these ingredients whence results the sensational, strengthening blood making and purifying effect.

Might the beneficent draught of „Radjoan“ become a real blessing to all those who suffer from the nerves. Oberammergau, 15. Febr. 1922.

Anton Lang, Christus 1910/22.

Bitte, senden Sie umgehend per Nachnahme an folgende Adresse eine große Flasche „Radjoan“, flüssige Blut- und Nerven-nahrung. (Holt Adresse.)

Bei dieser Gelegenheit will ich Ihnen auch meinen innigsten Dank für „Radjoan“ überreichen. Fröhlich 1920 ließ ich mir eine Flasche senden, heimlich, und es hatte alle meine Erwartungen übererfüllt. Durch viel bittere Desezelle war ich mit meinen 24 Jahren lebensunfähig geworden. Rühete mich immer schwach, traurig, elend.

Nach Gebrauch 1 Flasche „Radjoan“ war ich wie neugeboren und bin's heute noch, gesund, frohlich, frisch und frohlich. Weiß ich nicht, was anfangen vor meiner Lebenszeit. Nun hat ich, wie Mutter immer leuchtete, wurde, trotz aller möglichen Nervenstärkungsmittel, und verriet ich ihr mein. Sie hatte echt Vertrauen — eine Folge der anderen Mittel — überlegte lange und hat schließlich doch, was ihr mein Mittel, also — „Radjoan“, zu bestellen, was ich mit Freude unweigerlich tat. Ich weiß ja, dies wird sie nicht enttäuschen. Ich werde es immer wieder empfehlen.

Ihre dankbare Nati Kregel, Garmas, St. Krugburg, Oberösterreich.

Ihr Radjoan mit Bamber bei mir! Habe bereits 3 kg zugenommen und bin so lustig und munter von früh bis abends und nehme das Leben viel tiefer wie früher! Habe auch viele Wangen bekommen, und jeder Mensch, der mich vor mir Wogen gesehen hat, faunt über mein gutes Aussehen und über meine Fröhlichkeit! Hoffentlich wiewt Ihr Wandermittel so weiter, und kann ich Ihnen bald ein Bild einer lebenslustigen, glücklichen und im Leben lebenden Zirelerin liefern! Allen Frauen erlaube ich von Ihrem Radjoan mit den fremdsprachlichen Größen aus den Zireler Bergen

Ihre dankbare und aufrichtig ergebene Maria Dolores von Greifenegg, Döbergen, Zirel. Bild Nachrichten am Wollgrabenste.



**Radjoan-Verjüngungs-Kur**  
Radjoan macht frisch, frohlich, verjüngt und fröhlich!

Die gänzligen Rebeurteilungen des Radjoan sind folgende: Radjoan-Kur gibt neues Blut, fördert dadurch den Haarwuchs, hebt den Haaranfall auf, entfernt gelbliche Säune, kühlt und erhält den Körper elastisch und hebt den erkrankten Zustand sowie das Wehleidensein des zum Schlafleidensein. Radjoan-Kur für 6 Wochen RM. 75.—, 3 Wochen RM. 40.—, für Hauterkrankte Ermüdungen, Radjoan-Verjüngungs-Kur 5 RM.

**Rad-So-Versand-Gesellschaft m. b. H.**  
Samburg Radjoposthof.

Ausführliche Prospekt über leichte Entbindung 5 RM. in Marken oder Papiergeld! Zuführung erfolgt portofrei! Reich illustriertes Buch in Supprettierband über Mutterstill- und Säuglingspflege sollte jede Mutter ihrer empfindlichen Zöglinge, jeder Ehefrau fern von Säuglingen. Preis RM. 10.— einschließlich Verpackung und Porto.

„RADJOSAN“ rejuvenating cure  
Radjoan makes fresh and merry, rejuvenates and strengthens the body.

Radjoan produces wonderful secondary effects such as: Radjoan gives new blood, thus increasing the growth of hair, does away with the fall of hair, fastens loosening teeth, strengthens the body keeping elastic, procures a deep comforting sleep and a general well-being and even makes people feel happy.

Radjoan Cure for 6 weeks M. 75.—, 3 weeks M. 40.—. Poor people get reductions of price. Radjoan reviving tea: M. 5.—.

**RADJOSAN VERSANDGESELLSCHAFT m. b. H.**  
Hamburg Radjoposthof.  
Detailed literature about easy accouchement: 5 Marks in stamps or paper money. Posting free of charge! Richly illustrated book in copper plate printing about maternity and nursing — fitted for presents to every grown up daughter and to every married wife. Price: M. 10.—, packing and posting incl.

An die Radjoan-Gesellschaft in Samburg.  
Radjoan dem Gebrauch Ihres Radjoan und frohlicher Überzeugung sage ich Ihnen für die Wirkung Ihres Radjoan meinen besten Dank.

Meine Bekannten, sie selbst mein Arzt wundern sich über mein jegliches fröhliches Aussehen, ich bin wie neu geboren und habe wieder fröhlich Lebensmut bekommen. Ich werde Ihre Radjoan weiter empfehlen und auch im nächsten Jahr dieselbe Kur durchmachen. Gedächtnisvoll

Karl Gölls.  
Boberßberg, den 29. Juni 1921,  
Reinholdstraße, 21, Straß Großfen a. O.

An die Radjoan-Gesellschaft in Samburg.

Für erste möchte ich Ihnen noch nachträglich meine herzlichsten Segenswünsche fürs neue Jahr senden. Und das Sie noch lange leben möchten, der Menschheit zum Segen mit Ihrem Radjoan. Gott segne Sie ganz besonders dafür!

Ich war so froh, das ich das Bett hätten müde, fröhlich und fröhliche Brustschmerzen. Ich glaube, ich bekomme Entzündung oder Nervenentzündung. Und jetzt diese Krankheit hat mich wieder sehr mitgenommen. Nichts hat mir geholfen, nur Ihr Radjoan und ein Butterbrotchen dazu. Das hat meinem schwachen Körper wieder Kräfte gegeben und ich bin so dankbar dafür. Es tut mir schon leid, wenn mein Radjoan immer alle ist. Ich, ich wollte es immer trinken, wenn ich nur die Mittel hätte und könnte es mir so lange kaufen, bis ich meine Gesundheit wieder hätte.

Wie nochmals tausend Dank! Gott segne es Ihnen reichlich!

Rosa Julie Redertreit.  
Gabelsburg/Bayern, den 12. 1. 1921.

Ich fühle mich immer wäher, mein Aussehen ist frisch und blühend, werde täglich jünger.  
Frau Genta Steinle.  
Gelsenbach bei Nürnberg.

# Berchtesgaden

Ostern im Gebirge!

Das **Kaiserin Auguste Viktoria-Kurhaus und Grand Hotel**  
 Berchtesgaden vornehmste und schönstegelegene Gaststätte, schöner Frühjahrsaufenthalt.  
 Fernsprecher 6 und 279. — Draht- und Briefanschrift: „Kurhaus“. — Auskünfte durch die Hotelleitung.

## Berchtesgaden

**Leubner's - Hotel** Telegr.-Adr.: Leubner, Berchtesgaden.  
**Villa Auguste - Schloß Gmundberg**  
 Vornehmer Aufenthalt. Appartements mit Bad. Jahresbetrieb. Zentralheizung.  
Dir. Familie Leubner aus München.

Schmuckkittchen der bay. Alpen



**DAVID SOHNE**  
 AKTIENGESELLSCHAFT  
 HALLE a/S.

**MIGNON**  
 KAKAO  
 SCHOKOLADE



Deutscher  
 Weinbrand

**Scherer Original**  
 Langen  
 d. Frankfurt a/M.

**Ertel**  
GEGRÜNDET 1872

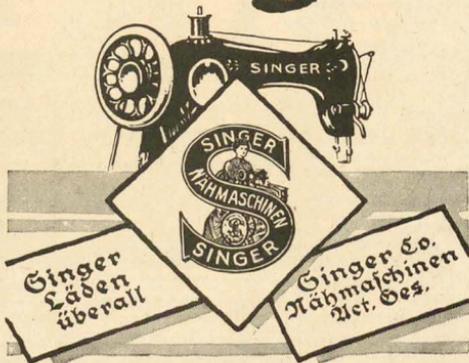
**Optische u. feinmechanische  
 Instrumente**

*Kino-Aufnahme- u. Nieder-  
 gabe-Apparate - Geodätische  
 Instrumente - Theodolite  
 Feinbellinstrumente  
 Barographen - Thermographen  
 Pyrographen - Wassermess-  
 tügel - Präzisionsfeldstecher u.  
 Theatergläser.*



# Singer

Likör der  
**Nonnikarner**  
 Privileg der Distillerie  
 Landauer & Mathfoll  
 Gebr. 1861 Heilbrunn

**Singer**  
 Nähmaschinen  
 Act. Ges.

**Singer  
 Läden  
 überall**



**Flamuco-Künstler-Oelfarben**  
**Flamuco-Tempera-Farben**  
**Pastell, Bösserrotin** (das einzig sichere Pastell)  
 empfehlen als erstklassige Erzeugnisse:  
**verleihte Farben- und Lackfabriken**  
**vorn. Finster & Gollner, München-W. 12**  
 Einzig-Vertrieb für Deutsch-Oesterreich:  
**Josef Sommer, Wien I. Am Hof, Drahlgasse 3.**  
 Einzig-Vertrieb für die Tschecho-Slowakei und Ungarn:  
**Max Steiner, Fabrik für chem. Produkte, Leitmeritz a. E.**

**Frauen erachtet!**

Haltet Euch vor zweien Frauen! Lest nach verlässlichen Verwehren mit Nutzen und Verloren  
 „Mittel“ das einzigartige Buch von Dr. Rosen über die Verhütung der Empfängnis! (Gefährliche hier nicht gestattet, Es befreit Euch von Sorgen!)  
 — Preis M. 10.— Nachnahme, Porto extra. —  
 Buchverlag Eisner, Stuttgart 40, Schloßstr. 57 B.

# Bad Wörishofen

2 Bahnstunden von München und Augsburg. Weltberühmter Wasser- und Luftkurort im bayr. Alpenvorland. Kräftiges erfrischendes subalpines Klima. Sommer- und Winterkuren unter Anwendung der natürlichen Heilfaktoren: Luft, Licht, Sonne, Massage, Heilgymnastik. Hervorragende Ärzte. Vorzügliche Verpflegung in Sanatorien, Hotels, Pensionen.

**Park-Hotel** Kurhotel I. Ranges im eigenen Park am Walde, eigne Badeanstalt, Liegehallen, moderne Gesellschaftsräume (5 Uhr Tee), Garage, eigenes Auto. Gepflegte Küche. Mäßige Preise. Tel. 19.

**Hotel und Bad Kreuzer** in schönster Lage des Ortes neben d. Kurhaus. Bestausgestattete Zimmer. Schöner Speisesaal. Neuzeitl. eingerichtete Bad mit gr. Wandelhallen u. Dampfheizung. Elektr. Lichtbäder. Großer Garten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Bewährtes Badpersonal.

**Kurhotel und Pension Sproll** Altbau, erstklassig, gut und solid geführtes Haus. Modern eingerichtet. Badeanstalt u. Liegehalle. Bek. vorz. Verpfleg. Sonn. u. Wind geschützt. Maß. Preis. Tel. 24. Bes. Wwe. Sproll.

**Eichwald-Hotel** Vornehmes Kurhaus im Liegehalle, groß. Garten, Luft u. Sonnenbad in schön. u. ruhig. Lage u. Wald. Badler u. Anwendung. I. Himm. Gute Verpflegung. Tel. 35. Bes. Wilh. Weiß.

**Hotel Luitpold** an der Kurpromenade Gut bürgerliches Haus. Bekannt vorzügliche Küche. Mäßige Preise. Tel. 31. Bes. Alex. Fischer.

**Kneipp-Magazin und Kuranstalt Geromiller** Versand sämtlicher Kneipp-Spezialitäten.

**Konjunktur**

(Erdnung von P. Schenker)



„Ich hab' die Kandidatur hier die. Ich glaub', ich verliere's mal mit der Beranmerkung Oegend.“ — „Da werden Sie sich hart tun. Kollege. Aus jedem Buch dreiert dort ein Maler: Geiselt!“

**O- und X-Beine**

heilt auch bei älteren Personen der **Beinkorrektionsapparat!** Anesthetik im Gebrauch! Deutsches Besondere, Ausnahmepatente. Glänzende freiwillige Dankeschreiben. Wünschen Sie sofortige Hilfe, so verlangen Sie kostenlos aufklarende (physiologisch-anatomische) Broschüre!  
**Arno Hildner, Chemnitz 294 (Sachsen)**  
 Wissenschaftlich orthopädische Werkstatt.  
 (Fachärztliche Leitung.)

**Seinen Kunstdruck-Katalog**

mit über 200 Abbildungen veranlaßt gegen Zinszahlung von Mark 10.— (auch in Briefmarken)

im Verlag von Albert Langen, München-19 u

**In 5 Minuten**

sind Sie erlöst von den quälenden Kopfsch. u. Nervenbeschwerden (Gedanken von **GEROSAN** Kapseln 1908 gew.) — nach ärztlichem Urteil das glänzendste Mittel dertrogenwart. Der geräuslos frapante Erfolg soll auf der einzigartigen Verbindung ihrer Bestandteile beruhen (Amidopyrin, Phenac. salz, Chin. Coff.), denn eine einzige Kapsel bringt auch in schwierigsten Fällen unbedingt sicheren Erfolg. Machen Sie einen Versuch! 7 Erhältlich in all. Apotheken. (Fabrik: Gerosanwerk München 10/0.)

# Weltkurort MARIENBAD

(Böhmen)

Saison 1. Mai bis 1. Oktober

Besondere Begünstigungen für Kurgäste aus valutaschwachen Ländern in den Monaten Mai, Juni und September

Einreisebewilligung und Passvisum durch das tschecho-slovak. Konsulat in München, Briennerstrasse 9 und alle übrigen tschecho-slovak. Vertretungsbehörden

Auskünfte und Prospekte durch die städtische Kurverwaltung

*Creme Mouson wirkt unschätzlich als Heilmittel gegen unklare rauhe und gerötete Haut. Sie wird mit einzigartigem Erfolg verwendet: Von Damen und Kindern als Schönheitsmittel zur Erlangung einer zarten weissen Haut, von Herren zur Befestigung des lästigen Spanngefühls nach dem Rasieren und von Sporttreibenden als Konservierungsmittel gegen Witterungseinflüsse.*



*Creme Mouson beseitigt lästigen Hautglanz, reibt sich unsichtbar ein und ist daher zu jeder Tageszeit anwendbar. Creme Mouson-Seife, hergestellt unter Zusatz von Creme Mouson, außergewöhnlich milde, im Gebrauch sparsame Schönheits- und Gesundheitsseife. Prachtvoller duftiger Schaum. Creme Mouson-Seife ist das grundlegende Mittel einer verfeinerten Körperkultur.*

# CREME MOUSON



Kf/E  
1920

Wir bitten die Leser, sich bei Bestellungen auf den Simplicitismus beziehen zu wollen.

**STOECKICHT**  
ITS  
**Summiabsatz**  
der einzige ohne Fehler.

Vor dem Aufnageln gewölbt

Äusserst elastisch und dauerhaft  
\*  
Sehr elegant

Nach Befestigung fügenloses Anpassen

**ZEISS**  
Feldstecher  
für  
Reise, Sport, Jagd  
**Hohe Lichtstärke**  
**Großes Gesichtsfeld**  
Vergrößerung  
4-18 fach

CARL ZEISS  
JENA

Druckschrift  
T 35  
kostenfrei



„Der Dollar steht wunderbar, der Wisky fließt überall — man muß religiös erweisen werden.“

**Little trip**  
oder: Die Passion  
von Newark

New York, den 1. März 1922.

Meine liebe Gertrud!

Hallo, Du wunderst Dich, nicht wahr? Nach wessen acht Jahren der erste Brief von Deiner Datto! Aber Du weißt ja, meine Liebe, der böse Krieg! Und dann Gars vertriebene Vertriebenen! Hier wollt da bleiben ja noch heute nicht ausgehen, daß Ihr schuld am Kriege seid, was bei uns in Amerika doch jedes dreißigjährige Kind weiß! Es ist sehr unrecht von Euch, Soldaten zu sein, die unsere alljährlich informierte Presse schon vor Jahren einwandfrei festgestellt hat, und es ist sehr töricht von Euch, denn wie alle hier in Amerika wüßten Euch von Herzen gern verzeihen, wenn Ihr nur ein klein wenig Reue zeigen würdet. Gogar Papa würde Euch verzeihen, und er hat doch, weiß Gott, alle Ullade, mit Euch läse zu sein! 25000 Paß Exmalt, best selected, habt Ihr ihm terpediert, so daß er meine Miltigt um 100.000 Dollar herabsetzen mußte! Konnt Du es mit da verheißt, daß ich Dir eine Zeitung erschieße ähnlich und so lange nicht schied?

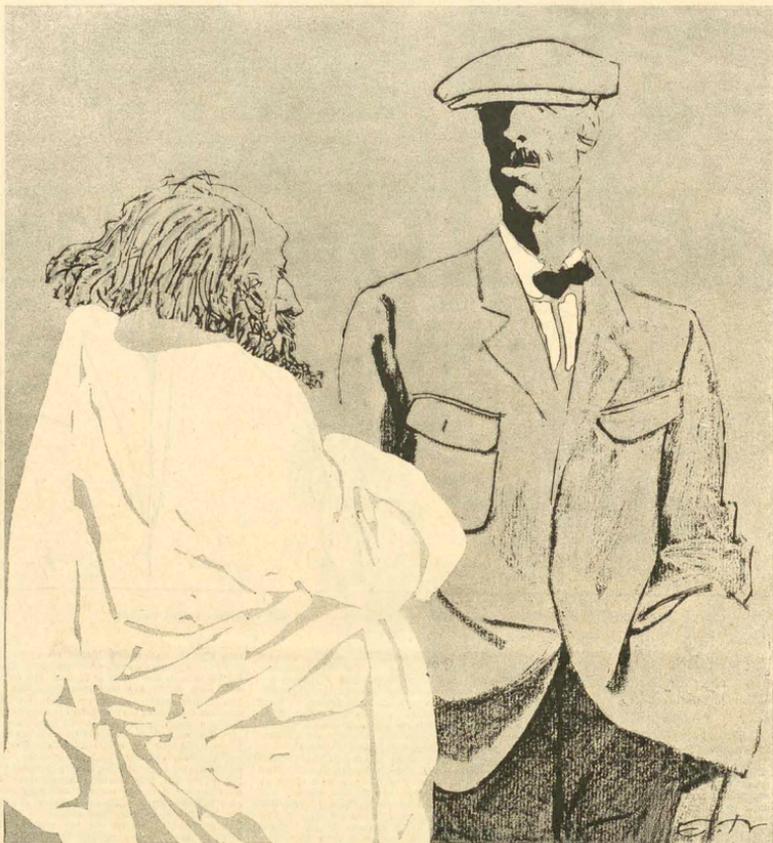
Aber heute ist alles wieder gut. Papa hat an den Verlegungen für unsere Veränderten und dann für die diversen hungenden Wälder kein verdient, meine Miltigt ist verdoppelt worden, ich bin einstehend glücklich verheiratet, und in vier Wochen werde ich mit meinem Mann den little trip, den kleinen Altkeser nach Europa, den er mit sich so lange verprochen hat. Wir werden uns also wiedersehen, denn wir kommen nach Deutschland, und nicht wie allein. Die ganze Fifth Avenue kommt nach Deutschland — trotz allem, was zwischen Euch und uns vorzufallen ist. Meinem Salon-Fremder liegt schon unter Dampf nach Hamburg, Das Verlohnsvort ist „Oberammergau“. Als es in den Salons unserer anderen Hundert ausgegeben wurde, glaudte man hier allerdings, der Dir liege in der Schweiz, Aber als dann unsere alljährlich informierte Presse ermittelte, daß er in Baden liegt, und daß Pagen zu Deutschland gehöre, hielt man trotzdem an der Dato. Ich wundere Dich das nicht ein klein wenig, dear Gertrud? Du hast es mir nie zu glauben wollen, daß mit Amerikans im Grunde eine wahrhaft großherzige und edle Nation sind,

Ich selbst freue mich hauptsächlich auf Oberammergau. Ich habe gehen an unsere gemeinsame Freundin, die blonde Liesl, nach München geschrieben, sie möchte doch für uns eine kleine Zimmer, möglichst mit Sitz und Steh, in einem besseren Bauernhause belegen. Freddo sagt (Freddo ist mein Mann), München liegt nicht weit von Oberammergau und ist eine Art Oberort zu sein. Da kann die Liesl ja schnell einmal mit der unteren oder irgend einer anderen Fahrgelangenheit hineinfahren. Am liebsten würde ich beim Gertrud wohnen, aber da mich wohl kaum noch etwas zu haben sein, denn jeder, den ich hier spreche, will zu ihm. Unsere Kassebros notieren 1000 Dollar pro Nacht und Zimmer, freilichsend. Nicht einmal meine tante, Miß Evelyn Sigot, hat ein Zimmer bekommen können, trotz ihrer alten Beziehungen zum Gertrud-Lang, bei dem sie vor zweiundzwanzig Jahren einmal geolodet hat. Sie hat bei Cook gemeint und gebettelt, denn sie hat es sich in den Kopf gesetzt, von Gertrud persönlich gefangen zu werden. Echon vor zweiundzwanzig Jahren hat sie ihn zufällig um seinen Gogen gebeten. Er hat ihn ihr damals verweigert, weil er dazu nicht berechtigt sei. Er läse ja die gültigen Funktionssagen nur in Gielverrettung aus. Diemal rechnet aber tante Evelyn mit aller Bestimmtheit darauf, des Gegens teilhaftig zu werden, weil man es ja heute in Deutschland mit der Bestimmtheit nicht mehr so genau nimmt. Ich werde mich also wohl darauf gefast machen müssen, bei irgend einer biblischen Person zweiten Ranges zu wohnen. Ich habe Viel erleben, ich bei den verschiedenen Jüngern des Herrn zu erkundigen; ich würde ganz gern beim Johannes oder sonst einem Evangelisten mit sympathischen Frauen, möglichst unter heiliger Jahren, Wohnung nehmen. Auf keinen Fall aber beim Judas, dem Verräter. Meine Großmutter hat vor ungefähr vierzig Jahren einmal bei ihm ein Zimmer gehabt und keine Nacht schlafen können. Wenn des Meagens der Dahn beimal kräfte, hat sie Herzkrämpfe bekommen. Niemand in New York, der etwas auf sich hält, will beim Judas wohnen, und seine Zimmer notieren bei Cook 2 Dollar Zitat.

Im übrigen denke ich es mir entgand, sich einmal ein paar Wochen ganz von dem ewigen Treiben der Weltstadt zurückzuziehen, in biblischer Urzeit der Weltigen Schweiß zu machend, in möglichst reinem Gottesdenn zu atmen. Ich fürchte

nur, daß ich noch nicht gelodert genug bin, um den ganzen Zauber naiver, frühlingstlicher Christlichkeit in mich aufnehmen zu können. Ich erpappe mich noch zu oft auf weltlichen Gedanken. So zum Beispiel getien, als Papa meint, die Oberammergauener würden sich den Zutritt zu ihren heiligen Gebliden teuer bezahlen lassen. Er habe schon gehört, daß man für die Hauptfasseln ein besetztes Zimmer mit Bad um 10000 Mark, ein Zeeffisch mit Zwiebeln um 500 Mark veranlassen, wogu für Ausländer noch ein hoher Valuta-Zuschlag treue. Ich geluche Dir, liebe Gertrud, daß ich einen Moment wirklich anfang zu rechnen, und ganz profan nach dem Furagente greif, um zu sehen, wie hoch die Mark stände. Sie stand gar nicht so niedrig, daß ich Bestimmungen von mir mücken. Aber ich frage mich, ob das der stillste Ort und die geligste Sammlung ist, mit denen man sich wappnen muß, wenn man im Begriff steht, heiligen Boden zu betreten. Diese Geoge beherbergt übrigens nicht nur mich und Freddo, sondern unsere ganzen Kreis. Meine liebe Freundin, Edith Rodlerler, hat ebenfalls recht daran getan, einen kleinen Klub zu gründen. „The passion“ genannt. In dem wie uns jeden Donnerstagabend zusammenfinden, um uns bei Tee und Sandwiches in der Inbrant zu über. Der Tee ist aus Valldin, und der Fleischbelag der Sandwiches, der einen so weiten Transport nicht ertragen würde, immerhin von einem kolderen Schlichter. Den Unterricht in der Inbrant erteilt ein Herr Dr. Ephrem Mankovic, ein entgandener Mensch für fünfzig Dollar pro Kopf und Stunde; wenn Du ihn sehen möchtest, lies Gertrud, wöberst Du den Dreis läderlich niedrig finden. Wir sind allerkam verliert in ihn, nach der Anbrant ist Long — Jess, Gimmig alle, — aber nur in getragenen Tempo, ruhig und begent, so wie man sich in Oberammergau nach der Passion tanzen wird. für die Zeitliche ist natürlich äußerst Defolter vorzuziehen, mit dem wie dem paldbinnenlichen Vorbild nahe zu kommen hoffen; in dieser Hinsicht herrscht unter den Damen unseres kleinen Klubs ein kaum noch zu überstreichender Wettstreit.

Wenn ich ganz etlich sein soll, liebe Gertrud, so micht ich bei mir in die weltliche Erwartung, mit der ich der heiligen Sandlung entgegengehe, um ein ganz klein wenig freude an der Genfation. Es laufen hier so viel aberweltliche Gerichte um, daß ich die Menge nicht schloße relize. So erpalle ich häufig ein Bettler, die Kreuzigungs-



„Wenn Sie mit uns machen so gute business, wir könnten verlangen indeed, daß die heiligen Männer sprechen englisch.“

gere werde mit höchstem Realismus dargestellt; man sehe sogar das Blut fließen. Zunächst, wie er nun einmal ist, meinte er, die Hälfte der amerikanischen Damen lehre nur deshalb hinkübel. Jedoch befreit das natürlich auf das energielose, aber wenn ich mich selbst auf Herz und Nieren prüfe, so kann ich es nicht leugnen, daß mit dem Überdanken an die realistische Kreuzigung große Schmerzen über den Leib gehen, die ich Dir nicht näher beschreiben möchte. Dabei ist mit der Erkenntnis gekommen, wie unendlich und fatal, von allen Generationen entlöst, doch das Leben einer modernen Dame aus unteuren Kreisen ist. Was bekommen wir denn heute eigentlich zu sehen, das andere Etwas und Heres teilen könnte? Nichts, weniger als nichts! Dagegen das Altertum! Da wurden die Verbrecher öffentlich gefoltert, durch wilde Tiere gerissen, von Martern gefoltert. Aber bei den Damen des römischen Geistes ob und zu das Schicksal einiger tausend bewundernswürdiger Menschenleiber, der sogenannten lebenden Kreuzen. Damals wurden die schlauesten Intellektuelle, die in jeder bester Situation, verurteilt, jeglich überlebten Dame schlammern, noch mit einer gewissen großzügigen Bilanzierung befreit. Auch das Mittelalter bot immerhin ganz Interessantes mit seinen Verrenkungen, Folterungen usw. Wenn ein solches Schicksal einmal längere Zeit befällt, gab es einen gewissen Ersatz in Gestalt der öffentlichen Karren, bei denen, wenn die anwesenden Damen Ölflak hatten,

dem einen oder anderen Ritter die Gedärme aus dem Bauch gerissen wurden. Aber heute? Auch in Spanien, wo es noch schwache Nachahmungen in den Stiergefechten gibt, fehlt heute in der ganzen Welt der für jede materiell hochgestellte Dame so ganz unentbehrliche Nerventropfen. Sogar die Kriege finden ja unter Ausschluß der weiblichen Öffentlichkeit statt. Man, hoffentlich bedenkter Oberammergau in diesem Punkte keine Enttäuschung. Es wäre sonst schlimm für unsere Reisebüros, die auf Tausenden von vorbesetzten Betten sitzen bleiben würden. Papa hatte eigentlich die Absicht, ein großes Geschäft mit Oberammergau zu verbinden. Er wollte die Posten flamen und in allen Kreisen der Welt auslösen lassen. Aber er hat die Idee aus Mitleid mit Deutschland wieder aufgegeben. Man dürfe Deutschland die Gelegenheit, mit den Einnahmen aus der Posten seine Reparationsschulden zu bezahlen, nicht nehmen, meinte er. Denn kein unabhängiger Amerikaner würde mehr nach Oberammergau fahren, sobald die Posten etwas allgemeiner Jagungsfrage, ein hübsches Schicksal für den Pöbel geworden sei. Um Euch dort drüben die reiche Einnahmequelle nicht zu verschütten, hat also mein guter Papa auf den fälschlichen Gewinn verzichtet. Wand aus Herz, liebe Gertrud: Habt Ihr so viel Ehesinn und Ehrgeiz wirklich bedient?

In alter Liebe, Deine treue Personalschwester  
Dais.

## Abstufung

Mister Wu resümierte:  
 „In Obermann es gibt drei Oberammergau.  
 Oberammergau in Spanien.  
 Oberammergau in Ost.  
 Und Oberammergau in Thiersee.  
 In Oberammergau in Thiersee sie spielen einfach zum Preis des Nächsten.  
 In Oberammergau in Ost sie spielen zu höchst einfaches Dreffeln.  
 In Oberammergau in Spanien aber sie spielen einfach zum Höchstpreis.“  
 Seine Schöpfung

## Die Wanze

Ein überaus aufmerksamer Reporter hatte sich am Samstag der Apostel einmünden verflucht, mußte sich aber durch seine unerwarteten Reue und Zudringlichkeit bald so wenig belästigt, daß er zunächst eine ladungsbegleite mündliche Absicht erlitt und, als er nunmehr laut und unflüchtig so schimpfen konnte, vernünftigt eines Sahrtreite ins Freie befördert wurde.  
 So ging ihm unerwartet das Verhältniß dazu auf, wie man in Oberammergau per poste apostolorum sein Fortkommen finden kann.

# Harry Triller Celle

Zwieback-Waffel- und Kekz-Fabriken.

## Goldina Milch- Schokolade



**GOLDINA A.G.**  
**BREMEN**

## Exquisit

Echter alter  
Weinbrand



## ST. AFRAAT

Die Perle der  
Liquöre

**E.L. KEMPE & CO**

**OPPACH & SA.**

**AKTIENGESELLSCHAFT**



Sind Sie auf der Reise? Dann lesen Sie:

**Das lustige Willi Braunsch**

Ein heiteres Brevier in 40 Kapiteln  
Preis M. 25.—

**Alt-München im Spiegel des**

Humors Münchner Humor im letzten  
Jahrhundert Preis M. 40.—

**Auf stillvergnügter Walz**

Ein heiteres Buch von Julius Kreis  
Preis M. 30.—

**Das fröhliche Vogelhaus**

Ein Buch voll Humor von Julius Kreis  
Preis geb. M. 30.—

— In allen Buchhandlungen zu haben. —  
VERLAG PARCUS & CO., MÜNCHEN.

Seine Passion

(Schmiedung von H. Wehr)



„Die Schiebungen für  
Oberammergau nehm'  
i als guter Scholtz  
geen auf mei' G'woiffen.  
Kannst do net aus-  
schau, wie d' frommen  
Engländer dabungen  
müaff n.“

Bilden Sie Ihr Gedächtnis!

Können Sie sich in wenigen Minuten

141592653589793238462643383279  
einprägen? Wir versprechen Ihnen, daß Sie aus Tausen  
unseres Unterrichts, der keine schwereren Aufgaben  
stellt, als beispielsweise das Erlernen der Stenographie,  
dreimal so lange Zahlenreihen in wenigen Minuten fest  
und für immer in Ihr Gedächtnis aufnehmen können.  
Wir sichern Ihnen ferner zu, daß Sie alle lehrer-  
würthen Daten der Welt, Kultur- und Literaturgeschichte,  
der Geographie und mathematischen Stoffe oder was Sie  
sonst wollen, sich spielend merken.

Unser Unterricht erleichtert Ihnen ganz ander-  
ordentlich  
das Ersetzen einer Prüfung,  
das Erlernen fremder Sprachen usw.  
Lassen Sie sich sofort unsere kostenlose Auf-  
klärungschrift schicken!  
So stellen unsere Schüler:  
Die Briefe sind durchwegs meisterhaft. — Fürwahr ein  
großartiges Werk. — Der Erfolg ist geradezu verblüffend.  
Weber-Rumpes Verlag, Friedland B3, Bez. Breslau.

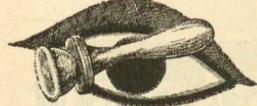


# Canthal

## 1823



M. Canthal Wwr.  
CEGR. 1823  
Weinbrennerei Hanau M.  
ROST.



## Meine Frau

steht mich jetzt täglich mit dem Wiko in der Hand.  
Er hat sie sportlich frisch und jung gemacht, alle Haut-  
unreinheiten, Falten, Korkentfalte und grauen Teint wirklich  
behalten. Durch atmosphärische Saug- und Druckwirkung  
heraus- und wegzuschaffen. Sie retschieren auch ich  
mit bestiger Erfolge. — Die verlässende, überaus wohltu-  
tätige Wirkung des kleinen, grundeinfachen Apparates  
ist erstaunlich. Dr. Heintzelns Wiko-Apparat, D. R. G. M.,  
ist ärztlich empfohlen, hervorragend begünstigt, be-  
geisterter anerkannt. Rühn durchaus das, was er verspricht.  
Die auch 1 Preis mit Porto M. 41.50, einz. M. 61.20, Wiko-  
Doppelkraft M. 51.50, einz. M. 74.50; Wiko-Creme, bekannt  
wirksamste-qualitätsreine, Creme von Weizur, große  
Tabe M. 12.—, 7-Loose M. 22.—, Sachanlage M. 1.—, mech.,  
hinmalige Anschaffung.

Wiko-Werke Dr. Heintzel, Bn. 10, Dresden.

# Bad Tölz

## \* Mauthäusl \*

Originelle Weinstuben.

Prima Weine — Bekannte Küche.

Sein neues Gesamt-Verzeichnis

verfendet auf Verlangen an Interessenten umsonst und  
postfrei der Verlag von Albert Rangin in München-19



## SATYRIN

SCHAFFT  
JUGEND U. KRAFT

GOLD FÜR MÄNNER \* SILBER FÜR FRAUEN  
AAT-GES HORMONA DÜSSELDORF GRAFF-BERG  
ERHALTLICH IN APOTHEKEN

**AWS**  
FABRIK-MARKE

Verlangen Sie bei Einküfen in Spezialgeschäften  
**WELLNER-SILBER-BESTECKE**  
BESTER ERSAZ FÜR ECHT SILBER

SÄCHSISCHE METALLWARENFABRIK  
**AUGUST WELLNER SOHNE A.G. AUERLA.**

**Die Erlösung!**

**Comptor**  
Addiermaschine  
Hans Sabelny  
Dresden-So. 24.

Der einzig richtige und schnellste  
**Denker**  
ist  
**ARCHIMEDES**  
die Glashuter Rechenmaschine.  
Hans Sabelny  
Dresden-So. 24.



**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
**UNITED AMERICAN LINES INC**

**Erstklassige**  
**Dreischrauben-**  
**Kajütendampfer**  
der **UNITED AMERICAN LINES Inc. von**  
**HAMBURG**  
über **SOUTHAMPTON, CHERBOURG** nach  
**NEW YORK**  
rück, über **PLYMOUTH und BOULOGNE s/m.**

**RESOLUTE**, ab Hamburg 11. April  
**RELANCE**, ab Hamburg 2. Mai  
und so fort.

Vornehme Gesellschaftsräume, Speisesäle, Rauchsaal mit Laube, Schreib- und Lesezimmer, Wintergarten. Farmer Turnhalle, großes Schwimmbad, Personenaufzüge, Gerätemüde, behagliche Wohnkammern. Für anspruchsvolle Kajütenreisende wie für Fahrgäste dritter Klasse vorzügliche Reiselegenheit bei aus-gezeichnetester Verpflegung.

**WEITER WÖCHENTLICHE ABFAHRTEN**  
Hamburg—New York mit Dampfern unseres Gemeinschaftsdienstes  
Hervorragende Einrichtungen für Kajüte und dritte Klasse.

Aukünfte und Drucksachen durch:  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
**HAMBURG, UND DEREN GESCHÄFTSSTELLE**  
**IN MÜNCHEN, ARCSSTRASSE 9**

**BERLIN W 8**, Unter den Linden 8  
**BADEN-BADEN**, Luisenstraße 2  
**BRESLAU**, Schwendler-Strasse 4  
**DRESDEN**, Mesczinskystraße 7

**FRANKFURT A. M.**, Kaiserstraße 14  
**KÖLN**, im Kaufhaus Platz  
**LEIPZIG**, Auguststraße 2  
**STUTTGART**, Schillstraße 6

sowie an allen größeren in- und ausländischen Plätzen

**Neurasthenie**

Nervenschwäche, Nervenzerrüttung, Verdauung, mit Schwächen der besten Kräfte. Wie ist dieselbe vom kranken Standpunkte aus ohne wertlose Geheilmittel zu behandeln? In allen 7 Prolegomena, Werk, nach neuesten Erfahrungen bearbeitet. Wertvoller Ratgeber für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt. Gegen Einsendung v. Mk. 7,50 in Briefmarken oder V. Verlag E. S. Sauer, Genf 7, Schweiz.

**Scheintod-Gas-Pistole (E.S.)**  
Idealste Verordnungs-gewehr, verheißungsvoll. Preis Mk. 20.— in Patronen, Portofreio. In Lösung, Med. Institut Hermann, F. Danziger, Abt. St. Berlin W 57.

**+ Sanitäre W 57**  
Artikel Preisliste gratis. Joseph Mass & Co. G. m. b. H., Berlin 22, Jurastrasse 57.

**Haut-**

unreinigkeiten jeder Art, Pickel, Mitesser, Wunden, Ausschläge, Flechte, Geschichts- und Nasenrötze, Sommerproben, befreit das Hautschönheitsmittel „Paracela“. Nestlé kommt. Erhält v. glänz. Wirt. Schriftliche Garantie! Komplett M. 30.—. Preis: 15.—. Institut Hermann, München 51, Gaudenzstr. 8. Katalog über Schönheitspflege g. Rückporto.

**Hans Mayr**  
**Bayrische**  
**Wanderschaft**

4. Auflage  
Geheftet 12 Mark  
Gebunden 25 Mark.

München Neuverf. Kautschuk: Beim Reisen dieser Wanderungen habe ich nie das Gefühl, als ob ich im Zimmer säße und aus der Ferne das Gefühl eines anderen befruchtete; ich fühle mit dem Mann daneben und mich allein zu sein.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag  
**Albert Langen,**  
München-19

**RÜCKFORTH**  
**LIKÖRE**

**Illusion**

Rose  
Veilchen  
Mai-glockchen  
Flieder  
Heliotrop u. a.

Ein Atom genügt!  
Der tausendmal natürliche Blütenduft.  
**Dralle's**  
**Illusion im Leuchtturm.**  
Das stets willkommene Geschenk.  
Überall zu haben.  
Neu: Illusion Moll-Accord.

## Einst und jetzt

Wenn man hört, mit welchen Umständen und Schwierigkeiten die Beschaffung der erforderlichen Nahrungsmittel für Oberammergau verknüpft ist, beklagt man doppelt den nüchternen Rationalismus unserer Tage, der keine Wunder mehr kennt.

Wie leicht wußte sich da feinerzeit in einer ähnlichen Lage das erhabene Vorbild der Passionsspiele zu helfen!

Wie lesen bei Matthäus im vierzehnten Kapitel, wie Jesus nach Johannis Entloosung in die Wüste entwich und wie ihm das Volk nachfolgte „zu Fuß aus den Städten“. Und Jesus ging berber und sah das große Volk; und es jammete ihn überaus, und heilte ihre Kranken. Am Abend aber traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Dies ist eine Wüste, und die Nacht fällt daher; laß das Volk von dir, daß sie hin in die Märkte gehen und sich Speise kaufen. Aber Jesus sprach zu ihnen: Es ist nicht not, daß sie hingehen, nehm ich ihnen zu essen. Sie sprachen: Wie haben die nichts denn fünf Brote und zweien Fische. Und er sprach: Bringet mir sie

her. Und er hieß das Volk sich lagern auf das Gras und nahm die fünf Brote und die zweien Fische, sah auf gen Himmel, dankte und brach's und gab die Brote den Jüngern, und die Jünger gaben sie dem Volk. Und sie aßen alle und wurden satt, und haben auf, was übrig blieb von Broden, zwölf Körbe voll. Die aber gesessen hatten, der waren bei fünftausend Mann, ohne Weiber und Kinder.“  
Tempti passati. Syerte muß man mit sogenannten Zuanidomehl verfahren, man muß mit der Regensburger Landwirtschaftszentrale und einer Viehfleisereigenossenschaft (von Cook u. a. ganz abgesehen) in Verhandlungen treten; private Aufkäufer entfallen eine sehrerbare Tätigkeit, und Gott weiß, was sonst noch für menschenwürdige Kunststücke erforderlich sind, um jensele fünf-tausend Mann, ohne Weiber und Kinder, die materielle Unterlage für ihre religiöse Erbauung zu verschaffen. Und kein Protektionsmännlein wird übrig bleiben, geschweige denn zwölf Körbe voll Broden, während das Land rundum unter Hungerangel, Milchmangel und jeder Art Preisvertreiberei leidet. Und das ist denn freilich kein Wunder.

## Orthopädische Heilanstalt Scherf

Landsberg a. L. 486/5 (nahe bei München)

1904-1904 Institut d'Orthopédie Scherf, Paris.

Bisher unerreichte Erfolge bei

### Rückgratsverkrümmung

Behand. mittels meiner an Zuverlässigkeit unübertroffenen, auf Grund neuest. Forschungen ausgeführten Übungstherapie. Kein den Körper immobilisier. Korsett, Gerüstalter od. Gipsverband.

■ Eine Abhandlung mit einunddreizehn Neb- und Verzeichnissen gegen ■

Verensung von Mk. 34.— mit Porto. Für das Ausland Mk. 90.—

Individuelle operationelle Behandlung aller bekannten und außergewöhnlichen Fälle der Orthopädie: Lähmungen, Kontrakturen, Wirtel- und Gelenkverkrümmungen etc.

Anfertigung orthopädischer Apparate und künstlicher Glieder.

A. Scherf, Orthopäde

1902-1904 Chef der orthopä. Abteilung in der Klinik des berühmten Chirurgen Dr. Doyen, Paris. 1916-1919 Betriebsleiter an der Oberk. Kriegswundschule II der Kgl. Regierung von Oberb. Aufträgen Rückporto beifügen.

## Th. Th. Heine / Kleine Bilder aus großer Zeit

Auflage 30 000 / Preis 5 Mark

In beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom  
Eimplicifissimo-Verlag in München-19

In New York! Mit laudem Schmatzer  
Hubert. Mau. u. Am. Zwickel!  
Sieh, da! Siehst ein Wakenkrieger  
Im Matheus Müller-Stile!

# Matheus Müller

ELVILLE

# Eigen-Liköre

S. P. W. Eigen-Großkonditorei  
der Wittmann



# ALTER KLOSTERBURG



Der Hausherr hält für seine Gäste stets; von dem Guten nur das Beste

RUDI FELD

**GUSTAV UEBEL**  
LIKÖRFABRIK  
LIMBACH-SA.

## Kaloderma Rasier Seife

*"Nacht Väterchens Gesicht weich wie Sammt."*

**Kaloderma-Rasier-Seife in Aluminium-Hülsen.**  
Scheidet durch Zersetzung von Kaloderma-Glycerin auf der Spitze scharfer Rasier-Setzen.  
In Dosen in Apotheken, Drogerien, Friseur- und Parfümerie-Geschäften.

**F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE.**

## Ermäden Sie sehr leicht beim Gehen?

Haben Sie beim Gehen in den Füßen oder Beinen Schmerzen? Haben Sie Plattfüße? Tragen Sie Plattfüßleinlagen? Treten Sie die Absätze schief? Haben Sie O- oder X-Beine? Willen Sie diese Uebel und Fehler sofort beseitigen und heilen, so verlangen Sie kostenlos anerkändene Broschüre über **"Krankheiten der Füße und Beine"** (frei Urachus und Heilung) **Arno Hildner, Chemnitz 29 d. (Sachsen)** Wissenschaftliche orthopädische Werkstätten. (Fachärztliche Leitung.)

# Mingol-

Tabletten schützen vor Husten, Heiserkeit, Erhaltung  
Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien  
Hvon Gimborn A-G, Emmarich, Rheda

Wir bitten die Leser, sich bei Bestellungen auf den Simplissimus beziehen zu wollen.



## Kunstgewerbehaus Adam Buckreis

Stilmöbel \* Antiquitäten

**Nürnberg** neben der Klarikirche

Königsstraße 70

Illustrierte Listen über Zinnsachen, Creusener-Krüge, Fayencen etc. kostenlos.

## \* Lloyd Sabaudo

### "Conte Rosso"

Der größte und schönste Dampfer vom Mittelmeer nach New York!  
**Genoa-Neapel-Gibraltar-New York in 9 Tagen.**  
Nächste Abfahrt: 9. Mai, 13. Juni, 18. Juli, 22. August, 26. September.

Preiswerte Passagelogehehelt: Preise einschl. Ital. Visum u. Eisenbahnfahrt nach Genua. — Hohelegante, moderne Einrichtungen. — Die zweite Klasse entspricht der ersten Klasse der meisten modernen Dampfer. — Radiotelegraph u. Radiotelephon.

Näheres betr. Passagen:

**BERLIN: Lloyd Sabaudo, Hauptagentur,**  
Bodapeterstraße 13 (Potsdamer Platz). — Telegr. „Sabaudo“.

**München:** Antichos Bayerisches Reisebüro, Frauenplatz 16  
Reisebüro Branch & Rehnstein, Arnulfstraße 2.

## Thermalbad

... Modernste ...  
... Bäderleistungen ...  
Herrlichster Aussehender in Thermalbad.  
450 Meter u. d. M.  
Elektrische Bahn  
Schneeschlittenstation Mühlheim.  
Bahnhalle Frank-Freiburg-Basel

## Luftkurort

Wunderbare Umgebung, Veranstaltungen aller Art, Ausgangspunkt herrlichster Autofahrten im badischen, Schwarzwald, Gesellschaftsfahrten.

Prospekte durch die Kurdirektion.

# Badenweiler

**Nächtlich-Einlagen,** Injektionen, Heilbäder, Miltionen, bei währ, löst Krankheitszustände, vermindert, lindert Gelenk- u. Nervenleiden, in Haut- u. Drogenen. Wo nicht: Chem. Fabrik Bietenheim (Württ.)

Ueber die Einwirkungsart und heilende Wirkung des Chromwassers s. gegen

## Syphilis

von Dr. med. Güntz, Vorkurs für M. 6., durch Dohners Verlag, München 23, Postfach 1.

Gegen Einfindung von M. 10 (auch in Briefmarken) verwenden wir unseren

neuen illustrierten Kunstdruck-Katalog, der über schöne farbige und schwarze Kunstblätter in allen Preislagen unterrichtet.

Albert Langen, Verlag, München-19

# Schokolade

## Kakao Hauswaldt

MARKE FÜR FEINSCHMECKER

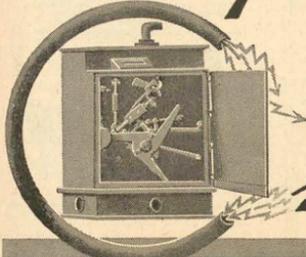
## MARKE MERCEDES CORDIAL-MEDOC

MERCEDES LIKÖRE VON BRANDT & CO. QUALITÄT AUSWAHLSONDERER ERZEUGNISSE

MERCEDES WEINBRANDT & CO. FEUERBACH STUTTGART

in Qualität unerreicht

*Das ist im Punkt,  
im Du bist im  
Kaffalutreiben  
ollab du!*



**Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft**

ist eine einwandfreie Verdauungs-**ständiges** Verweigen des Speisemassens mög-  
lich. Unser oben abgebildeter Rühr-  
grammweiger befragt dies seit vielen Jahren konfurrenzlos. Verlangen Sie Prospekt S.  
**Hunger & Uhlig, Fabrik für Feinmechanik, Chemnitz-Kappel. Gegr. 1898.**

Zwei hervorragende Werke:

Allemand Daudet

**Tartarin am Rhein**

Ein fatisches Meisterstück, wirksamer als Ham-  
lette von amlich gefammelten Dokumenten. Das  
Buch fest die „Eigier“, diese Zippfchaft von  
Maufhelden, Feiglingen, Eshiebern und  
Geisttragen dem Fluch der Käseligkeit aus.

Kart. 25 M. Halbklein 35 M.

engl. Ausgabe reich illustriert nur Kart. 25 M.

August Hauer

**Kumbuke**

Erlebnisse eines Arztes in Deutsch-Ostafrika  
Mit 8 farbigen Tafeln, vielen Luchzeichnungen  
und einer Karte

geh. 90 M. Ganzklein 140 M. Halbleder 180 M.

Dom-Verlag Berlin SW.68

**Photo-Mordhorst** BERLIN  
W. 30  
Lichtstärkete Moment-Kameras  
mit Gees-Voigtlander und Zeiss-Optik. Liste 100.

In der  
am 5. April erscheinenden Nr. 1  
des XXVII. Jahrgangs beginnen wir mit der Veröffentlichung des von

**Ludwig Thoma**

im Herbst 1906 während seiner Gefängniszeit geführten

**Stadelheimer Tagebuchs,**

das uns aus seinem Nachlaß zur Verfügung gestellt wurde.



Der Kunstwart schreibt in seinem Februarheft:

„Der Simplificismus war vor dem Kriege radikal links, im Kriege hat er sich eine Weile lang auf seine nationale Pflicht besonnen, und nach der Revolution hat er sich rechts orientiert.“ Wie wenigen von den vielen, die dieses landläufige Urteil mit achtungsvollem Nicken passieren lassen, kommt der Gedanke, sie könnten damit nicht nur ein Falschurteil fördern, sondern auch eine Ungerechtigkeit in einem der ganz wenigen Fälle, da ein großes publizistisches Verdienst auch einen großen Erfolg hatte! Ich kenne den Simplificismus als immer interessierter Leser seit seiner ersten Nummer, habe neulich ein Krankenlager benützt, um eine große Reihe seiner Jahrgänge nochmals durchzugehen, und dabei befähigt gefunden, was ich in der Erinnerung hatte: der Simplificismus war alle die Zeit her das einzige politische und soziale Wochblatt, das abseits von den Parteien stand, ehemals wie jetzt. Eben deshalb und wegen der hier arbeitenden Kräfte hat er unter den führenden Wochblättern der Kulturvölker voll gleichwertig mitgeführt, mitunter, wie jedes von ihnen, fehlgreifend, aber niemals im geheimen Dienst irgendwelcher unlauten Interessen feilbauend, immer helläugig, mitunter sehr gegen meinen Geschmack, aber sitzlich immer intakt. Kann ein gescheiter Kopf von geistigen Ansprüchen unter den heute erscheinenden politischen Wochblättern unseres Vaterlandes ein anderes überhaupt ertragen? Der Simplificismus hätte ein Recht, sich das Wochblatt des gebildeten Deutschen zu nennen. Außerdem war er stets unsere beste Zeitschrift für glossierende Originalgraphik. Wenn es seinen Kräften nicht und wenn es nach diesen Ereignissen nicht gelingt, Leserschaft eines Wochblattes ohne Parteibrillen zu bilden oder zusammenzubehalten, so verdienen wir eben die Entrogate, die insbesondere von Berlin her als „Satire“ oder gar „Humor“ in die Gehirne verpumpt und beschmunzelt oder belatscht werden, weil man die Aufgabe der Satire nicht versteht, für das Tunen der Kulturkräfte ein Widerstandsapparat zu sein.“



Preis der Einzelnummer vom neuen Jahrgang ab Mk. 4.—

Redaktion und Verlag des Simplificismus





**Cugelhardt**  
**CIGARETTEN**



„Ich bitte Sie, für einen halben Dollar haben Sie hier ein Menü von vier Gängen, Wein inbegriffen — ein Volk, das so im Überflus lebt, kann doch die Reparationen bezahlen!“

Doch schon tief hinter einem Jaun hervor ein Konfurent mit hohler Stimme: „I also speak English!“  
Und es ging weiter, bei mir denkend: „Ach, Herr Zetius — du halt Steine in Bret vermandelt... möchtest du doch auch wieder den Dollar in vier Mark vermandeln!“  
Und es kamen Männer des Weges, schlichte bawefche Bauern, die an Lage vorher die Passion gefesben hatten und in ihrem treuerherzigen Sinn noch erregt waren über die verachtliche Gemeinheit des Judas, der in seiner Gucht, sich selbst die Lasten zu füllen,

den Herrn um dreißig Silberlinge dahingegen hatte.  
Und einer von ihnen sagte, weil er einmal da fel, wolte er nicht verflumen, mit dem Mächtigst Duber noch einmal wegen dem Kalb zu unterhandeln; der Eintrittspreis für die Passion müßte bei dem Handel noch eytra herauskommen.  
Durch stille Gassen schleichend, horchte ich an den Lären und hörte grimme Gespräche über Arbeitsausfall und Entlohnung für das Spiel.  
Zwei schöne alte Männer stritten miteinander, bis der eine, auf seine doch noch edleren Zähne deutend,

den andern damit zum Schweigen brachte, daß er sagte, er müße als Charakterkopf Tarifaufschlag verlangen.  
Aber allen diesen Geschehnungen geriet ich in meine Deutschen Armutigkeit in große Bedrängnis, so daß ich heftig schreie, worauf ich, halb wachend, halb träumend, die Stimme der Kellnerin wie von weitem hören hörte:  
„Noch einen Traminer, Herr?“  
Ich fahre empor und dachte, wie von schwerer Luft befreit: Es ist ja alles gar nicht wabel!



„Antenor?“ sagt die Kanfilin. „A Antenor beut-  
gange, mei Klaba, — bedent nur grad, was d' Jung-  
anten für an Preis han — — so birkensisch in f'  
nacher dengerstöt nôt, dô selln vo America“ — —

„Du host an Beschl!“ sagt der Bodwieser. „Bei  
der Muttergottes losleitet sag icho a Gfinglader  
aus America. Der sagst nur bloß für d' Ausleit  
allon dreihundert March in Zog, Und an heiligen  
Johannes hat a so a amerikanische Dacht sei Beschl-  
glass, nur grad sie Andanten aus beiden Gschicht  
um fünfshundert March o'fast.“

„Wann dôs a so is,“ sagt die Kanfilin von Unter-  
schendorf, „ander hin i scho Antenor an.“

„Was veranigt fürs Etuch? Fufzehen March?“  
Die Kanfilin brennt sich. „Wann da heilige  
Johannes für sei Schmutzerglas ...“

„Beschl was, i gib da zwanzig.“

„San fünfzwanzig s' wui?“

„Ja recht,“ sagt der Bodwieser. „I fo f' ja oamal  
s' pant brunden. Zwereif i an d' amerikanischen  
Harrten als „Dollonsoar“. Woheißt? Es kamman,  
sag i esohn da, von ara hunden Raff, dô wo 's  
nur bloß s' Oberammergau da gibt. Diese Denna-  
raff, sag i, dô host 's Legen neun Jahre lang stud,  
indem daß is nur mit der Postion gengan. Aber  
in achten Jahr, sag i, da legen f' dafür Trümmer  
vo dera Gschicht — der Bodwieser hält eines der  
berlichien Entenerer empore —, und es le dôs vo  
ganz Oberammergau noch das Meerunderbarste,  
sag i. — Mei Klaba, da kriegen da d' Amerikasichien

aber scho Augen wie Salzbrün, und drum sag i  
no weita: Der zwon Jahr, sag i, anno zwanzig,  
wo do vo Redie mega dô Postion treffa biest, da  
ham f' grad no 's Legen derbebt und ham 's aufs  
beutige Jahr verlobben. Kanfilin lan sag heuer  
dô Dollonsoar no viel geher ausgefallen. Aber,  
sag i, — woheißt! — es wollen dô Oberammer-  
gauer nig wo dô Dor wissen lassen; denn es gibt  
nôt s' wui, und dô 's gibt, dô wüsten f' für eab'  
selber hoolten, indem daß dôs Glückwar sen. —  
Sag to'ht da denta, Kanfilin, wie da dô Harren  
über mi lan. I funnt nôt gnuo Dollonsoar han. —  
Aber, sag i, i d'ert nôt. Wann i aufkann, i müsst  
mi Herz verlieren. Auf dôs geht 's Witten und  
s' Betteln auf a neuo o'. In d' Händ drucken  
f' ma 's Geld, in d' Rocktauten Becken f' ma  
eint und glet schindere tean f', dôs f' mi gang und  
gar nôt aufbringen. No ja, sag i auf d' Sent,  
indem daß äs gar so weit heratoult selbs zu dera  
hochstelligen Etuch, will i ent a paar Duz geben;  
denn es le a oamal s' wunderbare Raff, dô Ober-  
ammergauer Raff.“

„Mei Klaba,“ sagt da drauf die Kanfilin von Unter-  
schendorf, „wann dôs a so is, nacher san dresig  
March nôt s' wui fürs Etuch.“

„Da host an“, sagt der Bodwieser und züht der  
Kanfilin ein noch einmal der Tisch voll an mit Zehn-  
noten. „Derst es ja grad begehren, aber reden  
mußt. Weil i nôt amal in ara schäten Obend-  
zeit dir in dein Hintersitzen einsteck, wo dô Preis-

bildung daboam is. Und sag pfäu Gsch! Und es  
soll bi nôt reum, baldst du a weida an mi derst.“

„I dent an di, to'ht bi verlassen drauf, und wer  
andereer kriagt ma durchaus gar nig mehr als wia  
nur grad bloß du.“ Und mit diesen Worten geleitet  
die Kanfilin den Gehäusigen Bodwieser aus der  
Etube und dem Haus hinaus und an sein Ein-  
schänner-Winkelchen hin und schaut ihm vom Hof  
aus noch nach, wie man einem lieben Gsch nach-  
schaut. Und zuletzt ruft sie gar nôt: „Wah! Bel  
Du, Wah!“

„Dan?“ fragt der Bodwieser zurecht. „Was müßst?“

„Du, wuante äs in Oberammergau löstere Preis'  
habs, was kriagt denn nacher der Judas für dôs,  
daß er Inseln Herr verlost?“

„Dô sag is si gleich blichen“, schreibt der Bod-  
wieser, schon von der Dorfstraße her. „Das machon  
f' a s' Oberammergau no um an alten Preis.“ Und  
damit biegt er mit seinem Rockstummel um die  
Ecke und ist dahin.

### Ausgleich

Jedem Oberammergauer  
wollen Roden um die Obren.  
Dafür miß dann der Besthaue  
um so gründlicher gefloren.

## Damaskus

(Zeichnung von G. Thilo)



„Ich bin Freidenker und glaube an gar nichts ... aber alles was recht ist —!“

## Vom Tage

Unter den mancherlei heranziehenden Zeitungsannoncen aus Oberammergau findet sich auch die folgende:

Stimme zum Einbau eines Dabene, für Sanitätsengeschäft passen, ist für 50000 Mark für die Saison zu vergeben.

— Die Konstruktoren werden kaum sehr billig werden. Aber die vornehme Damenwelt des Auslands, die in den Zwischenpausen des Epiles vom Leben und

sterben unfree Herrn und Heilands doch etwas zum Lustigen nötig hat, kann's ja bezahlen.

Im Evangelium wird erzählt, wie Jesus die Weiden sah, die aber Opfer einlegten in den Gotteskasten. Er sah aber auch eine arme Witwe, die legte zwei Scherlein ein. Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr denn sie alle eingelegt. . . .  
Schon recht. Aber jetzt und in Oberammergau würde die arme fromme Witwe ihre kleinen Wunder erleben, wenn sie mit ihren zwei Scherlein (das ist

tund ein Pfennig heutiger Währung) daherkäme. Die Anschauungen haben sich seit der Entdeckung Amerikas eben doch wesentlich geändert.

Sicherem Vernehmen nach sollen nach Ablauf der Passionsspiele die Kleider Christi, um welche die Kreutzfahrer wetteifern, sowie die Wärfchüssel, in welcher der Landpfleger Pontius Pilatus seine Hände in Unschuld wusch, dem Wärfbund zu einem angemessenen Preis für sein Museum historiger Reliquienstücke angeboten werden.

## Nach der Ernte Der Passion zweiter Teil

(26. 12. 1910)



„Uns und den Fremden ist es gut gegangen, und die Unfsähigen werden die Preissteigerung schon auch überleben.“

## Cook begrüßt die Pilger aus Dollarika

Ihr werdet mich sehr begrüßen!  
Wie wird nun laut Programm geföhrt.  
Mögt euch in Anbetracht der Sorgen  
ein tüchtiges Seelenheil erwandern.

Wo immer auch euch Cook geföhrt —  
hat er euch nicht perfekt geföhrt?  
Fröhgt er nicht den geerdeten Wäiten  
noch fängt das Reichensfeld im Westen?

Ihr habt bei Auktern und bei Selt  
mann's Schöberräthe dort entzweit  
und füll geföhrläufte bei den Toten, . . .  
das alles hat euch Cook geboten.

So fahet denn nun den heiligen Mann  
in seinen bitteren Leiden an  
und legt die Hände, die gefunden,  
dem deutschen Michel in die Wunden,

Er muß geföhrt und dankbar sein,  
denn eure Rührung bringt ihm ein;  
so fängt sich alles recht vernünftig . . .  
der Dollar steht zweihundertfünfzig.

©Mannert